



Statistischer Bericht



Schlachtungen und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Januar 2014

C III 2 – m 01/14

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Januar 2014	5
2. Schlachttaugliche Tiere im Januar 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	7
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Dezember 2013 nach Haltungskapazität	7

Abbildungen

Abb. 1 Schweineschlachtungen in Sachsen 1991 bis 2013	8
Abb. 2 Rinderschlachtungen in Sachsen 1991 bis 2013	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügelstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Art. 13 Abs. 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579, 599) geändert worden ist.
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Art. 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Haus-schlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet.

Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der Schlachtbetriebe aus Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern verwendet. Bei Schweinen kommen die Ergebnisse der sächsischen und thüringischen Schlachtereien zur Anwendung.

Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schaf-schlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde ge-

legt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch un-abhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im Januar 2014 wurden in Sachsen 13 803 landwirtschaftliche Nutztiere geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 1 494 Tonnen Fleisch ergab. Dieses Ergebnis lag um 182 Tonnen unter dem des entsprechenden Vorjahresmonats (1 676 Tonnen). Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 71,2 Prozent auf Schweine- und 26,0 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch zusammen lag bei 2,8 Prozent. 85,3 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (1 274 Tonnen) und 14,7 Prozent aus Hausschlachtungen (220 Tonnen).

Die im Januar erschlachtete Rindfleischmenge von 389 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 1 427 Tieren. Das waren 28 Tonnen (7,8 Prozent) mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 530 Bullen und Ochsen, 250 Kühe, 364 Färsen sowie 283 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im Januar 2014 wurden 333 Rinder hausgeschlachtet, die 88 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug 275 Kilogramm.

Für die Erzeugung von 1 064 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 9 799 Tiere gewerblich und 1 220 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das insgesamt 210 Tonnen (16,5 Prozent) Schweinefleisch weniger. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 118 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von knapp 97 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 31 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 1 184 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 472 Haus-schlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 143 Ziegen und 30 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 2,6 Tonnen Ziegen- bzw. 8 Tonnen Pferdefleisch.

Eierzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im Dezember 2013 insgesamt knapp 84,0 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Dezember 2012 sind das 2,0 Millionen Eier (2,5 Prozent) mehr. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat fast 27 Eier. Am 1. Januar 2014 verfügten diese Unternehmen über 3,69 Millionen Haltungsplätze,

die mit 3,04 Millionen Legehennen zu 82,4 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 109 500 Legehennen (3,5 Prozent) weniger. Im gleichen Zeitraum stieg die Anzahl der Haltungsplätze um 45 200 auf 3,69 Millionen Legehennenplätze. Die Auslastung verringerte sich um 4,0 Prozentpunkte.

Die Eierproduktion in Sachsen erhöhte sich 2013 im Vergleich zum Vorjahr nach vorläufigen Ergebnissen um 16,8 Millionen auf 945,0 Millionen Eier. Dies bedeutet einen Zuwachs um 1,8 Prozent. Demgegenüber sank die jährliche Legeleistung geringfügig um 0,4 auf 305,7 Eier. Die Auslastung der Legehennenplätze erhöhte sich um 1,0 Prozentpunkte auf 84,8.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Januar 2014¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 094	397	185	284	9 799	712	117
Veränderungen in % zum Vormonat	-15,4	-4,6	6,3	24,0	5,2	-32,4	-21,5
zum Vorjahr	-2,2	8,2	-19,6	4,0	-19,3	-20,4	24,5
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	275	359	279	261	97	25	18
Schlachtmenge in t	301	143	52	74	946	18	2
Veränderungen in % zum Vormonat	-6,9	-4,6	6,7	25,6	4,7	-29,1	-21,5
zum Vorjahr	1,2	10,8	-18,4	5,6	-18,9	-16,8	24,5
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	333	103	65	80	1 220	472	26
Veränderungen in % zum Vormonat	-15,1	-14,2	20,4	-32,2	26,7	-32,1	-7,1
zum Vorjahr	34,3	25,6	170,8	9,6	9,1	22,6	73,3
Schlachtmenge in t	88	37	18	21	118	13	0
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 427	500	250	364	11 019	1 184	143
Veränderungen in % zum Vormonat	-15,3	-6,7	9,6	4,9	7,3	-32,3	-19,2
zum Vorjahr	4,4	11,4	-1,6	5,2	-16,9	-7,5	31,2
Schlachtmenge in t	389	180	70	95	1 064	31	3

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

2. Schlachttaugliche Tiere im Januar 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Rinder ins- gesamt	Davon				Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Kälber und Jungrinder bis 12 Monate			
Gewerbliche Schlachtungen								
Chemnitz, Stadt	.	3	.	-	-	5	6	-
Erzgebirgskreis	111	43	13	24	31	106	104	19
Mittelsachsen	118	47	11	20	40	313	176	14
Vogtlandkreis	95	31	21	31	12	199	64	.
Zwickau	126	44	23	36	23	840	131	25
Dresden, Stadt	66	21	15	20	10	620	66	-
Bautzen	96	50	14	18	14	2 159	27	.
Görlitz	100	32	11	32	25	415	49	6
Meißen	112	28	42	33	9	375	10	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	114	52	16	20	26	328	44	3
Leipzig, Stadt	.	-	-	.	-	6	-	-
Leipzig	33	12	.	.	10	362	7	18
Nordsachsen	118	55	8	48	7	4 071	28	30
Sachsen	1 094	418	185	284	207	9 799	712	117
Hausschlachtungen								
Chemnitz, Stadt	.	-	-	-	.	.	.	-
Erzgebirgskreis	44	11	9	9	15	81	57	3
Mittelsachsen	40	19	8	7	6	137	41	.
Vogtlandkreis	41	17	3	11	10	75	73	9
Zwickau	26	6	-	13	7	87	53	-
Dresden, Stadt	3	.	.	-	-	14	24	.
Bautzen	29	7	4	11	7	111	36	.
Görlitz	44	16	7	13	8	152	101	.
Meißen	28	.	24	.	-	129	30	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	34	11	5	9	9	83	20	3
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	.	.	-
Leipzig	22	14	3	.	.	166	32	-
Nordsachsen	.	7	.	4	8	171	.	5
Sachsen	333	112	65	80	76	1 220	472	26

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten¹⁾

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung		
						Eier je Henne	Eier je Henne und Tag	
		Anzahl		%	Stück			
2013	Januar	53	3 642 880	3 147 883	86,4	84 923 655	26,5	0,9
	Februar	53	3 645 080	3 266 356	89,6	77 822 902	24,3	0,9
	März	53	3 643 480	3 137 139	86,1	81 725 993	27,1	0,9
	April	52	3 628 480	2 905 283	80,1	74 390 030	24,9	0,8
	Mai	52	3 628 480	3 060 016	84,3	76 259 238	24,6	0,8
	Juni	52	3 636 128	3 151 787	86,7	77 625 275	24,8	0,8
	Juli	52	3 640 128	3 107 091	85,4	79 938 789	26,6	0,9
	August	52	3 640 128	2 907 804	79,9	75 195 235	25,7	0,8
	September	52	3 640 128	2 951 372	81,1	71 977 529	24,1	0,8
	Oktober	51	3 634 128	3 031 802	83,4	78 717 822	25,0	0,8
	November	52	3 664 038	3 256 663	88,9	82 461 093	25,5	0,8
	Dezember	52	3 665 039	3 216 046	87,7	83 972 190	26,9	0,9
2013	Jahr	55	3 643 710	3 090 871	84,8	945 009 751	305,7	0,8
2014	Januar	52	3 688 129	3 038 423	82,4

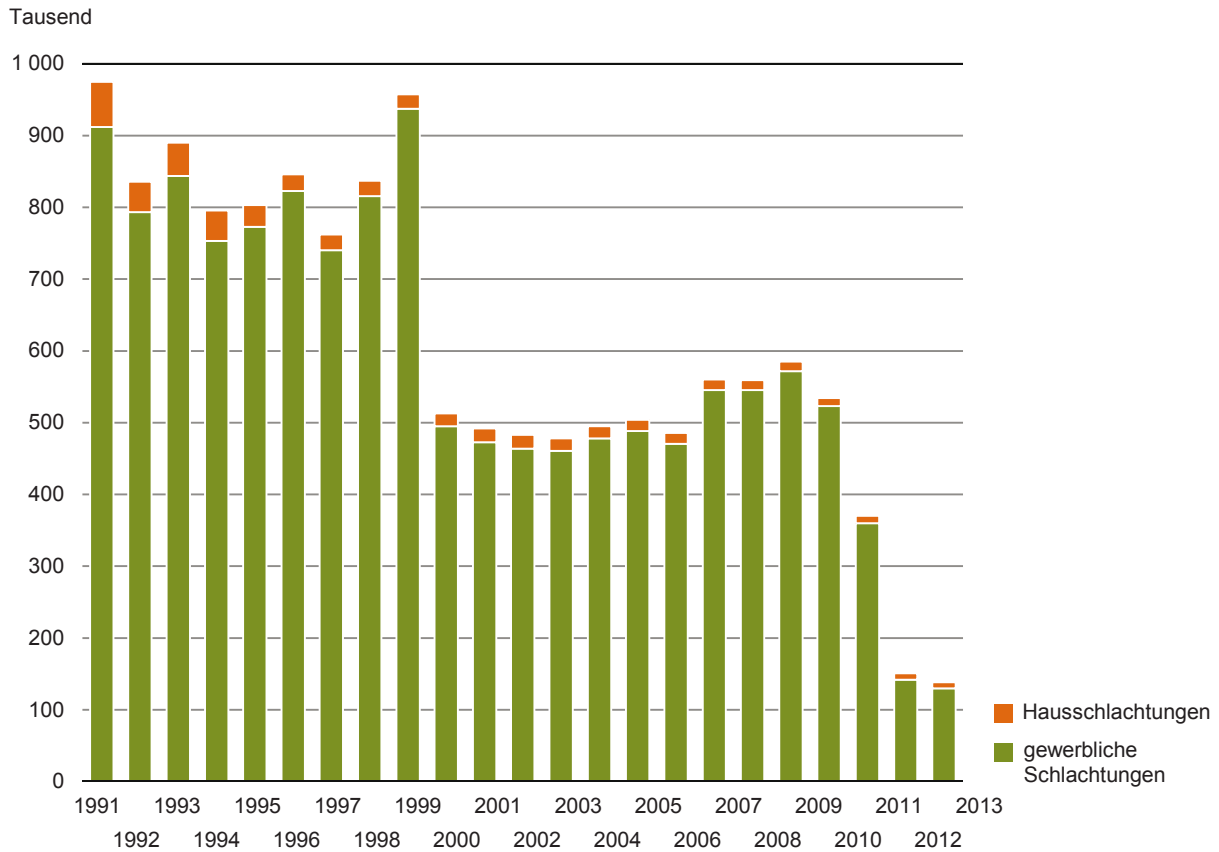
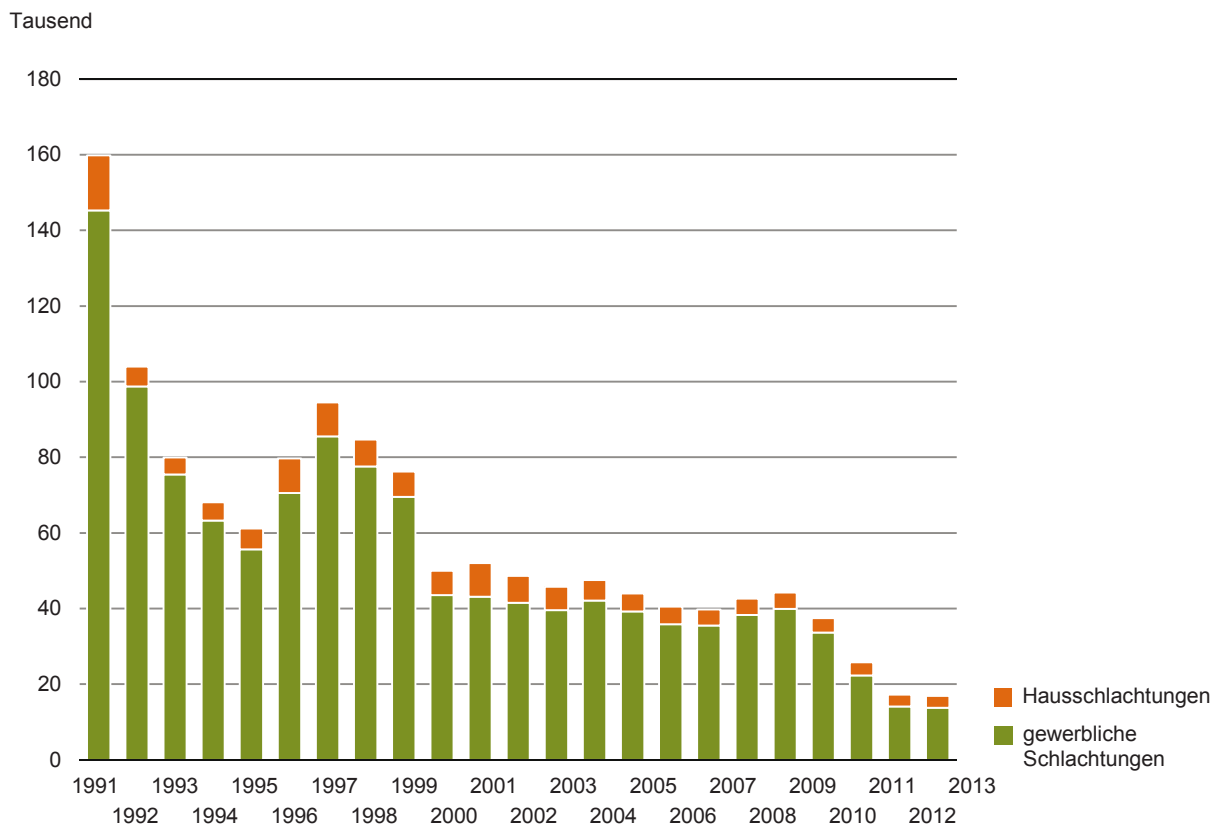
4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Dezember 2013 nach Haltungskapazität¹⁾

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung	
						Eier je Henne	Eier je Henne und Tag
		Anzahl		%	Stück		
unter 5 000	6	27 580	21 078	76,4	540 541	25,7	0,8
5 000 - 10 000	10	73 248	55 692	76,0	1 392 767	25,2	0,8
10 000 - 30 000	15	279 297	238 958	85,6	5 393 138	21,2	0,7
30 000 - 100 000	14	682 909	580 621	85,0	15 976 669	28,1	0,9
100 000 und mehr	7	2 602 005	2 319 697	89,2	60 669 075	27,2	0,9
Insgesamt	52	3 665 039	3 216 046	87,7	83 972 190	26,9	0,9

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

Abb. 1 Schweineschlachtungen in Sachsen 1991 bis 2013**Abb. 2 Rinderschlachtungen in Sachsen 1991 bis 2013**

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

April 2014

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3058